

Juni · Juli · August 2024



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen



Feste Feiern

Sommer – Miteinander – Draußen



Liebe Gemeinde,

ich feiere gerne. Feste feiern bedeutet für mich, mit Freunden zusammensitzen, Essen und Trinken und gute Gespräche führen. Feiern heißt Lachen und das Leben genießen. Gerne bin ich auch Gastgeberin. Ich freue mich, wenn möglichst viele Leute meiner Einladung folgen, sich gut unterhalten, vielleicht auch fremde Menschen sich anfreunden. In den biblischen Geschichten lesen wir von vielen Festen, die gefeiert werden. Da werden Ochsen geschlachtet und ausgelassen das Leben gefeiert. Das ist im Alten Testament so und die Geschichten im Neuen Testament berichten von unzähligen Zusammenkünften, in denen Gemeinschaft im Mittelpunkt steht. Als Kirchengemeinde sind wir Gastgeber für Sie, liebe Ge-

meindeglieder. Wir laden Sie ein, nicht nur die großen Feste mit uns zu feiern, sondern auch die Kleinen wie Hochzeiten und Taufen. Feiern Sie die sonntäglichen Gottesdienste. Und wie im Neuen Testament sind die Agape- und Abendmahlsfeiern kleine Höhepunkte im Alltag, bei denen wir Gemeinschaft sichtbar machen.

Beim Durchblättern des Gemeindebriefes lesen wir, dass die Kinder in unseren Kitas im Jahreslauf auch gerne feiern. Höhepunkt für jedes Kind ist vermutlich die eigene Geburtstagsfeier. Leckerer Kuchen steht auf dem Tisch und das Geburtstagskind bekommt eine Krone als Zeichen für den besonderen Tag.

In unserer Kirchengemeinde gibt es in den Sommermonaten einiges zu feiern. Wir laden Sie ein, das ökumenische Gemeindefest zu besuchen oder der Einführung unseres neu-

en Kantors beizuwohnen. Nach dem Kirchweih-Gottesdienst laden wir ein, den Geburtstag unserer Kirche mit Weißwurst und Bier zu feiern. Sportler und deren Angehörige sind Gäste zum 40jährigen Jubiläum des Triathlons in unserer Stadt und werden dieses Geburtstagsfest mit uns feiern.

Ich empfinde Dankbarkeit beim Durchsehen unseres Gemeindebriefes. Die vielen kleinen und großen Höhepunkte, die Gesellschaft, das helle Licht und die Wärme des Sommers können (fast) jeden Tag zum persönlichen Fest werden lassen. Das größte Fest ist für mich, dass es mir gut geht und ich die Freiheit habe, mein Leben so zu gestalten, wie es mir gefällt. Gott sei Dank, dass wir unser Leben feiern dürfen.

Ihre
Brigitte Reinard

Dietrich Bonhoeffer und das KZ Flossenbürg

Gemeinsam fahren Erwachsene und Konfis mit dem Bus nach Flossenbürg und informieren sich über das Konzentrationslager und den Tod von Pfarrer Bonhoeffer.

Samstag 20. Juli von 8 bis ca. 18.30 Uhr
(Details siehe Seite 16)

Radiotipp – Zuhause und doch dabei
Sendungen mit Eberhard Hadem

- **10. bis 14. Juni** um 5.55 Uhr und ca. 20.50 Uhr Moment mal in **Radio F**
- **Sonntag 30. Juni** um 10.32 Uhr Evangelische Morgenfeier in **Bayern 1**

Save the date:

Freiluft-Frauengottesdienst des Dekanats Schwabach in der Marienkirche in Rittersbach am 27. Juli um 18 Uhr zum Thema „Sorget nicht! – Wer dann?“ (siehe Seite 7)

Ökumenisches Bibelgespräch

Wir lesen fortlaufend aus dem Markusevangelium. Offen für alle, kein Vorwissen nötig. Immer um 19.30 Uhr, am Donnerstag, 27. Juni im barrierefreien HELD, dem Jugendtreff im Keller des Gemeindehauses, und am 25. Juli in der Stadtkirche mit Prädikant Gerhard Wendler. Am 22. August findet ein Ausflug nach Absberg mit Besichtigung der Kirchen in Absberg und im Mübighof statt. Infos, Abfahrt- und Ankunftszeiten bei Gerhard Wendler (Seite 18)

Baustelle Kirchturm

Der Kirchturm der Stadtkirche wird zur Baustelle.

Pfingsten sollen die Bauvorbereitungen beginnen. Ab dann versteckt sich das 57 Meter hohe Wahrzeichen der Gemeinde inmitten der Stadt für einige Monate hinter einem Baugerüst, das zunächst nur den unteren Teil des Turmes abdecken wird. Erst wenn Ende Juli/Anfang August die Brutzeit der Mauerseglar, denen weiter oben 42 Nistkästen zur Verfügung stehen, abgeschlossen ist, wächst das Gerüst nach oben über das Dach des Kirchenschiffs hinaus. Während der Zimmererarbeiten am Glockenstuhl wird das Geläut der Stadtkirche ab Anfang September für mehrere Wochen schweigen.

Seit vielen Jahren blickt die Gemeinde mit Sorge auf die Risse im Kirchenraum, vor allem am Übergang zum

viele einzelne Maßnahmen ergriffen, um künftigen Schäden vorzubeugen. Hauptgrund für die Rissbildung sind Schwingungen, die durch das Läuten der Glocken entstehen und sich auf das Schiff übertragen. Das Problem ist dabei die unterschiedliche Gründung von Kirchturm und Kirchenschiff. Gut, dass die Fachleute nach ausgiebiger Begutachtung zu der Erkenntnis gekommen sind, dass zur Behebung die Fundamente nicht betroffen sind. Stattdessen werden Dehnfugen ins Mauerwerk eingebaut, der Glockenstuhl verstärkt und der Lätewinkel der Glocken verringert, um die Eigenfrequenzen zu minimieren. Doch es sind nicht nur statische Maßnahmen vorgesehen: Die großen Zif-



Wenn der Umgang am Kirchturm saniert ist, wird man an besonderen Tagen auch wieder die Aussicht genießen können

Altarraum und über der Orgel. Jetzt packt sie die umfassende Sanierung an. Kosten von 612.000 Euro stehen im Raum. Davon muss die Gemeinde 365.000 Euro aus eigener Kraft aufbringen. Pfarrer Werner Konnerth hofft dafür auch auf Spenden aus der Gemeinde. Denn trotz Rücklagen ist die Baumaßnahme ein riesiger finanzieller Kraftakt.

Im kommenden halben Jahr werden nicht nur die erkennbaren Schäden im Innenraum behoben, sondern

fernblätter der Uhr werden in ihre Einzelteile zerlegt, heruntergenommen und auf Hochglanz gebracht. Im Inneren des Turms wird die Wendeltreppe so saniert, dass wieder ein sicherer Weg bis zur Türmerwohnung führt. Auch der Umgang auf 45 Meter Höhe wird renoviert und mit einem höheren Geländer versehen, sodass dieser beliebte Aussichtspunkt bei besonderen Gelegenheiten wieder öffentlich genutzt werden kann. Dazu kommen Reinigungsarbeiten an der



Der Kirchturm wird zur Baustelle hoch über den Dächern der Stadt

Sandsteinfassade und ein Umbau der Schallläden, die den Glockenklang aus dem Turm heraus verteilen. Aktuell sind sie nämlich so konstruiert, dass der Schall mit Wucht alle die trifft, die direkt zu Füßen des Turms in den Nachbarhäusern leben und arbeiten. Der Umbau soll die Lautstärke unter anderem in den Pfarrhäusern und im Rathaus spürbar mildern. Die Klöppel werden ausgetauscht, davon soll die Klangqualität der Glocken profitieren.

Die Abfolge der Arbeiten, die Architekt Michael Gsaenger dem Kirchenvorstand im April erläutert hat, ist mit dem Festkalender der evangelischen Kirchengemeinde gut abgestimmt. Das Außengerüst soll von Mitte Mai bis Ende November stehen. Ein weiteres Gerüst im Inneren wird nach der Kirchweih im August aufgestellt und bis zur Jubelkonfirmation im Oktober wieder abgebaut werden. Zum 1. Advent soll alles fertig sein.

Steffi Graff



70 Jahre Posaunenchor Roth

Am 20./21. Juli feiert der Posaunenchor Roth 70jähriges Bestehen. Geplant ist ein ‚Konzert hinter der Kirche‘ am Samstag um 17 Uhr und ein Festgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Stadtkirche.

Der Rother Posaunenchor geht zurück auf die Gründung von Diakon Theo Wiegel im Jahr 1954. Wiegel war auch 1957 der Begründer der ‚Sing- und Spielschar‘, aus der die Rother Schlosshofspieler hervorgegangen sind. Theo Wiegel leitete den Chor bis Ende der 50er Jahre und wurde dann von der Bruderschaft versetzt, er starb 1998. Die Legende sagt, er habe selbst nie ein Instrument gespielt.

Ein Jugend-Projekt

Der Chor war ein Projekt der Jugendarbeit und hieß entsprechend

‚Posaunenchor der evangelischen Jugend‘.

17 Jahre alt war damals Siegfried Herleb. Er ist das Gründungsmitglied des Chores, das am längsten dabei war. 1960 kam Peter Krüger dazu, der spätere Chorleiter, damals gerade mal zwölf. Gründungs-Obmann war der 1. Pfarrer von Roth, Dekan Weiß, der 1968 verstarb. Sein Nachfolger Pfr. Hans Jürgen Krödel hat dieses Amt nicht übernommen. Es ist an Siegfried Herleb übergegangen, der bis ins Jahr 2017 mitgeblasen hat. ‚Der Saß‘ blieb auch nach seinem altersbedingten Aus-

scheiden Obmann und wurde 2023 vom Chor zum Ehrenobmann ernannt. Zweiter Chorleiter war Diakon Karlheinz Hailer, der bis 1971 in Roth gewirkt hat und danach in München tätig war. Nach dem Wegzug von Diakon Hailer, der 2022 verstorben ist, hat es eine Zeit der Schwäche gegeben, bis Hans-Joachim Silkenat, zunächst noch als Vikar, dann 2. Pfarrer (bis 1986), sich der Bläserarbeit angenommen hat. Er leitete den Chor bis zum Dienstantritt von Kantor Klaus Wedel und hat danach als normales Chormitglied weiter mitgespielt.

Aufschwung mit Klaus Wedel

Klaus Wedel kam 1977 als hauptamtlicher Kantor in die Gemeinde und hat die Chorleitung übernommen. Damals waren es zehn Bläser, beim

hinten.v.li.: Petra Kroner-Kunze, Sebastian Wedel und Helmut Dürschinger (Posaunen), Andreas Mücke, stellv. Chorleiter (Euphonium), Dr. Peter Krüger, Chorleiter (Tuba)

vorne v.li.: Gerhard Wendler, Obmann; Walter Weber, Ruth Burmann, Juliane Eicher, Ma Schwendner (Trompeten)

30jährigen Jubiläum 1984 bereits wieder 15. Dann stieg die Zahl der Chormitglieder im Jahr 1992 auf 25 an, zusätzlich gab es fünf Anfänger. Derzeit umfasst der Chor zehn Mitglieder zwischen 27 und 80 Jahren und ist mit fünf Trompeten, drei Posaunen, einem Euphonium und einer Tuba besetzt, die von drei Frauen und sieben Männern gespielt werden.

Generationenübergreifend

Zwei Dinge fallen an diesen Zahlen auf: Zum einen die Generationen übergreifende Situation. Sie ist für die Kirchenmusik fast schon charakteristisch. In keinem anderen kirchlichen Bereich gibt es eine so große Altersspanne in der Mitarbeit der ehrenamtlichen Kräfte wie bei der Musik. Ein Schatz unserer Kirche, für den diese nicht genug dankbar sein kann!

Zum anderen sind es die Schwankungen in der Größe. Die Fluktuation ist unvermeidlich, weil viele junge Menschen erst das Instrument lernen, dann oft aus beruflichen und/oder familiären Gründen den Chor und manchmal auch die Stadt verlassen. Manche kommen später wieder zurück und finden auch den Anschluss an den Chor wieder, manche ‚gehen verloren‘ oder aber sie spielen an ihrem neuen Lebensmittelpunkt im dortigen Chor.

Seinen Einsatz-Schwerpunkt hat der Chor in Roth und gestaltet hier Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen mit. Ein langjähriger

Traditionstermin war das Blasen auf dem Kugelbühlplatz am Nachmittag des 1. Advent, bei dem die Besucher mitsingen konnten, tatkräftig unterstützt von der Kantorei. Ein besonderer Auftritt war 1998 beim hundertjährigen Jubiläum der katholischen Stadtpfarrkirche, als der Chor Bischof Mixa beim Verlassen der Kirche mit einem nachbarschaftlichen „Großer Gott, wir loben Dich“ sehr beeindruckte. Das ist nicht das einzige gegenseitige ökumenische Zeichen geblieben. Beim jährlichen ökumenischen Ostergottesdienst 2024 wurde die gesamte Kollekte für die Finanzierung des Chorjubiläums zur Verfügung gestellt.

Chorreisen führten den Posaunenchor mit Auftritten von Hilpoltstein über Thalfingen bis Brand bei Marktredwitz, zu den Deutschen Evangelischen Kirchentagen und in die Partnerstadt Brentwood. Ein Höhepunkt war die 14tägige Chorreise gemeinsam mit den Vokalchören im Jahr 2000 nach Brasilien. Zehn Konzerte gaben die Chöre, bei denen sich Bläser und Sänger abwechselten, für Erholung sorgte ein Ausflug zu den Iguazú-Wasserfällen.

Runde Jubiläen

Das 50jährige Bestehen feierte der Posaunenchor am Sonntag Kantate 2004 mit einem Konzert am Samstag in der Stadtkirche und anschließend einem gemütlichen Abend mit den Angehörigen und einigen wenigen Ehrengästen. Am Sonntag folgte ein Festgottesdienst. Zu diesem Anlass ist eine kleine Festschrift erschienen, in der auch der inzwischen verstorbenen Chormitglieder gedacht wurde. Diese Struktur wol-



Am 18. Juni 2023 wurde Siegfried Herleb zum Ehrenobmann des Posaunenchores Roth auf Lebenszeit ernannt

len wir auch beim 70jährigen Jubiläum beibehalten, allerdings wird es keine Festschrift geben. Klaus Wedel ist 2018 in den Ruhestand gegangen, nachdem er sein gesamtes Berufsleben auf dieser Stelle verbracht hatte. Auf ihn folgte Seonghyang Kim, die den Posaunenchor nicht übernommen hat. Chorleiter ist seitdem Dr. Peter Krüger. Mit Spannung erwartet der Chor die Zusammenarbeit mit dem neuen Kantor Tobias Kraft, der genau eine Woche vor dem Chorjubiläum in Roth eingeführt wird.

Tradition und Neues

Nach Corona hat der Rother Posaunenchor die Tradition des Adventsblasens am Kugelbühlplatz wieder aufgenommen und pflegt weitere feste Termine bei der Rother und der Belmbracher Kirchweih, bläst im Advent in den Höfen von Hans-Roser-Heim und Augustinum und wirkt auch bei den ökumenischen Gottesdiensten in der Stadtkirche mit. In diesem Jahr ist erstmals die Mitwirkung bei AbendRoth am 27. September geplant.

Gerhard Wendler

Neuer Rother Dekanatskantor Tobias Kraft

Liebe Gemeinde,

es freut mich sehr, dass ich zum 1. Juli meine Arbeit als neuer Dekanatskantor an der evangelischen Stadtkirche in Roth aufnehmen darf. Gerne möchte ich mich Ihnen mit ein paar Zeilen vorstellen: Geboren wurde ich 1995 und bin in Betzenstein in der fränkischen Schweiz aufgewachsen. Schon als Kind hat mich Musik sehr fasziniert, so dass ich gerne meine Schulzeit an einem musischen Gymnasium in Bayreuth verbracht habe. Violine, Orgel und Waldhorn wurden dort meine ersten Instrumente. Während meiner Oberstufe habe ich ein Gaststudium an der Hochschule für evangelische Kirchenmusik in den Fächern Orgel, Gesang, Tonsatz und Gehörbildung absolviert. Zu dieser Zeit wuchs der Wunsch Kantor zu werden und festigte meinen Entschluss, nach dem Abitur das Studium der Kirchenmusik zu wählen, welches ich mit dem ‚Master



Tobias Kraft

of Music‘ abschloss. Danach folgte das Praxisjahr zur Berufseinführung für Kirchenmusiker an den Stadtkirchen in Fürth unter dem Mentorat von KMDin Ingeborg Schilffarth. In diesem intensiven und musikalisch reichen Jahr habe ich bereits sehr viele Facetten des Kirchenmusikberufs kennengelernt, konnte unter anderem Orgelkonzer-

te geben, mehrere Bach-Kantaten zur Aufführung bringen, ZDF-Fernseh-gottesdienste und individuelle Projekte gestalten. Rückblickend war es eine wertvolle und vielfältige Erfahrung, aus der ich in Zukunft schöpfen werde. Meine erste Stelle als Kantor habe ich im September 2022 in der Christuskirche Neuburg an der Donau angetreten und konnte sowohl Instrumental- als auch Vokalkonzerte, unter anderem auch in der historischen Schlosskapelle, durchführen.

Als neuer Kantor in Roth möchte ich an Bestehendes anknüpfen, Neues anstoßen und bin offen für neue Impulse. Ich freue mich auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen, um Ihre Wünsche und Ideen kennenzulernen und gemeinsam eine lebendige Kirchenmusikkultur zu gestalten.

Auf bald! Ihr Tobias Kraft



Neue Leitung im Kindergarten „Der Gute Hirte“ in Pfaffenhofen

Ab 1. September wird Dagmar Tunkel aus Rohr die Leitung des Kindergartens übernehmen. Frau Tunkel hat früher schon mal vier Jahre (bis 2000) im Pfaffenhöfener Kindergarten gearbeitet, insofern ist es auch eine kleine Rückkehr zu ihren Wurzeln am Beginn ihrer Erzieherinnentätigkeit. Wir freuen uns sehr, dass wir mit ihr eine erfahrene und freundliche Leitung gefunden haben, die ihr Team gut führen und unterstützen wird. Als Gruppenleitung und Einrichtungsleitung hat sie in den letzten zwanzig Jahren in Nürnberg, Rohr, Wolkersdorf und Roßtal gearbeitet. Sie kennt sich in den notwendigen Personal-, Verwaltungs- und Finanzfragen sehr gut aus und zugleich sind ihr die Kinder wichtig. Natur- und Umwelterziehung, aber auch kreativer Tanz für



Dagmar Tunkel

Kleinkinder und Kinder stehen in ihrem Portfolio und noch anderes mehr. Das Team und die neue Leitung haben sich schon kennengelernt. Im August wird sie bereits bei den Vorbereitungen fürs neue Kindergartenjahr federführend dabei sein.

Herzlich willkommen in Pfaffenhofen, liebe Frau Tunkel! Im Namen der Kirchengemeinde, den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünscht Ihnen der Kirchenvorstand einen guten Anfang und Gottes Segen für Ihre Arbeit.

Eberhard Hadem

Neue Reinigungskraft

Seit Sommer 2020 war Sabine Mätzing unsere Reinigungskraft im Gemeindehaus und Pfarramt, nun hört sie auf. Alles Gute und Gott befehlen, Frau Mätzing!

Für sie beginnt Andrea Saß ihre Tätigkeit bei uns zum 1. Juni. Herzlich willkommen und auf gute Zusammenarbeit, Frau Saß!

Es geht los!

Juhu, die Radlsaison hat wieder begonnen!

Die Radwegkirche in Bernlohe ist auch schon am Start und hat sich hübsch gemacht für alle, die dort Einkehr finden möchten. Ein schattiges Plätzchen im Freien, ein Unterstand bei schlechtem Wetter, ein Blick in die kleine Dorfkirche, ein frei zugängliches stilles Örtchen, Wasser zum Erfrischen und Auffüllen der Trinkflasche, ein bisschen Werkzeug und eine Ladestation fürs E-Bike. Was brauchen Radler mehr? Der ehrenamtliche Schließdienst sorgt dafür, dass die Dorfkirche tagsüber im Sommer offen ist und sieht regelmäßig nach dem Rechten.

Ein Kleinod im Grünen, zu dem sich ein Ausflug lohnt: die Dorfkirche Bernlohe, die offene Radwegkirche ist



Jubiläum der Evangelischen Landjugend



60 Jahre jung und kein bisschen alt ist die Evangelische Landjugend Roth in diesem Jahr. Jeden Dienstag um 20 Uhr trifft sich die muntere Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren in den Jugendräumen des Rother Gemeindehauses. Wer sie kennenlernen will, kommt einfach vorbei!

Am Ende der Sommerferien heißt es fleißig Kränze flechten für den Verkauf beim Rother Altstadtfest.

Kirchweih-Frühschoppen an der Kirche

Am 11. August ist Kirchweih-Sonntag und da wird nicht nur am Festplatz gefeiert. Nach dem Kirchweihgottesdienst um 10 Uhr laden Kirchenvorstand und FiS-Team zum Weißwurstessen in gemütlicher Runde hinter der Kirche ein. Außerdem gibt es dort frisch gebackene Kerwa-Kichla mit Kaffee.

Dekanatsweiter Open Air Frauengottesdienst in Rittersbach

Samstag, 27. Juli, 18 Uhr

„Sorgt euch nicht! Wer dann?“ Care-Arbeit bzw. Fürsorge ist das Thema eines Gottesdienstes, der von Frauen aus dem Dekanat vorbereitet wird. Wir fragen anhand der Geschichte von Martha und Maria unter anderem danach, warum der barmherzige Samariter nach einmaliger Hilfe ein Pflegeheld ist, aber die stetig fürsorgende Martha in der Rezeption eher mitleidig belächelt wird. Anschließend wollen wir den Abend gesellig ausklingen lassen.

Ort: Garten des Gemeindehauses in Rittersbach. Falls es regnen sollte, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.





Lesung mit Harfe im FiS



Ausgesprochen positiv:
Harfe und Kästner und
hintersinniger Humor

Am Freitag, **14. Juni um 15 Uhr** liest Heinz-Peter Lehmann Texte von Erich Kästner, musikalisch begleitet von dem Harfenisten Dr. Wolfgang Kerscher. Dieses Mal soll es nicht um den Mahner und Gesellschaftskriti-

ker Kästner gehen, sondern um die fröhliche, heitere und humorvoll-hintersinnige Seite des bekannten Dichters. Das wäre auch ganz im Sinne des Mannes, der in einem Gedicht an sich selbst die Frage aufwirft: „Wo bleibt das Positive, Herr Kästner?“ Heinz-Peter Lehmann wird dieses ‚Positive‘ von ihm zu Gehör bringen – seine wunderschönen Verse über die zwölf Monate des Jahres. Und es wäre nicht Kästner, wenn er nicht noch einen 13. Monat dazu erfunden hätte. Eingeladen wird auf eine Reise durch das Jahr mit Kästners Gedichtzyklus „Die 13 Monate“. Die Klänge der keltischen Harfe ergänzen das trefflich. Der Eintritt ist frei.

Lesung und Gespräch

Heitere, nachdenkliche und ernste Kurzgeschichten und Novellen hören und anschließend mit Lust ins Gespräch kommen. Im Fenster in der Stadt (FiS), Eintritt frei

Freitag, 12. Juli um 15 Uhr

„Wenn du erzählst, erblüht die Wüste“ – Orientalische Geschichten von Rafik Schami, gelesen von Brigitte Reinard

Freitag, 9. August um 15 Uhr

„Das Tagebuch von Adam und Eva“ – von Mark Twain, in verteilten Rollen gelesen von Brigitte Reinard und Eberhard Hadem

Bitte beachten:

In den Sommerferien ist das FiS zwischen dem 16. und 24. August geschlossen.



Smoothie-Bike und Challenge-Fieber

Beim ökumenischen Gemeindefest am **23. Juni** wird sich der Weltladen mit einer ganz besonderen Aktion beteiligen, dem Smoothie-Bike. Wir laden dazu ein, erst in die Pedale zu treten und dann den Smoothie zu genießen, den man sich selbst erstrampelt hat, denn nur mit Muskelkraft, ohne Strom, wird der Mixer in Gang gesetzt. Es ist daher ein umweltfreundliches Vergnügen mit gesunder Belohnung.

Angespornt durch den Erfolg mit dem zweiten Platz im letzten Jahr beteiligt sich der Weltladen dieses Jahr erneut beim Challenge Schaufenster Wettbewerb. Vom **27. Juni bis 2. Juli** kann man online abstimmen. Das Deko-Team freut sich über den Besuch, um das Schaufenster zu begutachten, und jede einzelne Stimme. Noch besser natürlich ist es, zu den Öffnungs-



zeiten vorbeizukommen und den Laden nicht nur von außen zu bewundern. Wenn der größte Triathlon der Welt vor der Tür steht, positioniert sich der Weltladen als fairer Partner in der Welt.

Und noch eine Neuigkeit in Sachen Challenge Roth gibt es: Erstmals präsentiert sich der Weltladen zusammen mit anderen Weltläden aus dem Landkreis vom **4. bis 7. Juli** mit einem Stand auf der Challenge-Messe. Das Angebot reicht von fairen Bananen über Energieriegel bis zu fairem Kunstgewerbe. Organisator ist das Landratsamt Roth, beliefert werden wir von Edeka Fischer über die GEPA. Wie immer macht der Weltladen im August Urlaub. Vom 12. bis 31. August geht das Team in die Sommerpause, also zwischen Kirchweih und Altstadtfest.

Annette Spiegl

Konfirmationen in Pfaffenhofen



Am Palmsonntag wurden in der Ottilienkirche konfirmiert: Adrian Vogl, Jonas Dornisch, Sarah Brenner, Maja Hoffmann, Tristan Dauer, Andreas Bachinger, Lena Bachinger und Luis Schrödel. Die Kirchengemeinde Pfaffenhofen mit Pruppach gratuliert herzlich.

Besondere Gottesdienste

Kirchweih in Pfaffenhofen

am 9. Juni um 10.30 Uhr
an der Ottilienkirche, mit dem Posaunenchor, anschließend Zug zum Festplatz

Kirchweih in Pruppach

am 21. Juli um 9.30 Uhr
am Feuerwehrhaus Pruppach, mit dem Posaunenchor

Sommerkirche

Wie schon im letzten Jahr feiern wir in den Sommerferien nicht am Sonntagmorgen Gottesdienst, sondern am Samstagabend als Sommerkirche-Freiluftgottesdienst, anschließend Dämmerchoppen:

Samstag, 3. August um 18 Uhr
am Bauwagen

Samstag, 17. August um 18 Uhr
am Sportplatz des SV Pfaffenhofen

Samstag, 31. August um 18 Uhr
im Hof des Gemeindehauses

Kindergottesdienst

Am Sonntag, 7. Juli, findet ein Kindergottesdienst in der Ottilienkirche statt.

Jungschar

Für Kinder von der 1. bis 5. Klasse,
freitags 15.30 – 17 Uhr

21. Juni – Kirchenführung Ottilienkirche

19. Juli – Was hat Kirchweih mit Kirche zu tun?



Herzlichen Dank an Manfred Bachinger, der zwei Kannenständer auf den Friedhof gebaut hat.

Eine Bitte zum Friedhof

Falls die Plastiksäcke voll sind, bitte Plastikkerzen, Schleifen, einbetonierte Pflanzen und anderes mit nach Hause nehmen. Denn in den Grüngutabfall gehört nur kompostierbarer Abfall.

Seniorenachmittag im Gemeindehaus (oder im Hof)

Wie immer um 14.30 Uhr, mit Kaffee und Kuchen

Samstag, 15. Juni „Pfarrer Werner Konnerth stellt sich vor“

Juni

So 2.6. 1. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)
10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein) 📡

So 9.6. 2. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Honig)
10 Uhr Stadtkirche (Honig)
10.30 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen
Kirchweih-Freiluft-Gottesdienst (Hadem) mit Posaunenchor, anschließend Zug zum Festplatz

So 16.6. 3. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Neubert)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Neubert)
9.30 Uhr Stadtkirche Konfi-Einführungsgottesdienst (Konfi-Team) 📡 ☕

So 23.6. 4. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10.30 Uhr Freiluft-Gottesdienst an der katholischen Kirche zum Ökumenischen Gemeindefest (bis 16 Uhr)

So 30.6. 5. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)
10 Uhr Stadtkirche (Hadem) 🍷
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen (Hüttmeyer) mit Posaunenchor Kiliansdorf

Juli

So 7.7. 6. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth) anschließend Raum der Stille (Challenge Roth) 📡
10 Uhr Ottilienkirche Pfaffenhofen Kindergottesdienst (Team) 🙏

So 14.7. 7. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Eberlein)
17 Uhr Einführung des neuen Dekanatskantors Tobias Kraft (Dekanin und Team)

So 21.7. 8. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
9.30 Uhr Pruppach Freiluft-Kirchweih-Gottesdienst (Hadem) mit Posaunenchor Pfaffenhofen
10 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst zum 70. Jubiläum des Posaunenchores Roth (Konnerth) 📡 ☕
17 Uhr Minigottesdienst (Reidelbach und Team)

So 28.7. 9. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Eberlein)
10 Uhr Stadtkirche (Eberlein) 🍷

August

Sa 3.8.

18 Uhr Sommerkirche Pfaffenhofen (Reidelbach), Freiluft-Abendgottesdienst am Bauwagen, mit Dämmereschoppen

So 4.8. 10. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)
10.30 Uhr Kirchweih Belmbrach (Hadem)

So 11.8. 11. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Hadem)
10 Uhr Stadtkirche (Hadem)
Kirchweih-Gottesdienst 📡
anschließend Weißwurstessen, Kaffee und Kichla, hinter der Kirche

Sa 17.8.

18 Uhr Sommerkirche Pfaffenhofen (Wendler), Freiluft-Abendgottesdienst, Sportplatz, mit Dämmereschoppen

So 18.8. 12. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Struntz-Eberlein)
9.30 Uhr Dorfkirche Bernlohe (Düfel)
10 Uhr Stadtkirche (Struntz-Eberlein)

So 25.8. 13. So. nach Trinitatis

8 Uhr Kreuzkirche (Konnerth)
10 Uhr Stadtkirche (Konnerth) 🍷 📡

Sa 31.8.

18 Uhr an der Ottilienkirche (Eberlein), Freiluft-Abendgottesdienst

🍷 Wir feiern im Gottesdienst das Heilige Abendmahl.

🙏 Kinderkirche bzw. parallel zum Gottesdienst findet ein Kindergottesdienst statt.

☕ Herzliche Einladung zum Kaffee nach der Kirche im FIS.

📡 Live oder später im Stream auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde



<https://www.youtube.com/channel/UCMs8q5UoORwzyw2WPWyUwYQ>

Rothsee-Gottesdienste

Immer um **9.45 Uhr** beim Strandhaus Birkach

2. Juni Pfarrer Hermann Thoma (Schwand) mit Posaunenchor Schwand und Leerstetten

16. Juni Pfarrerin Verena Fries (Hilpoltstein), Posaunenchor Kammerstein

30. Juni Pfarrer Wolfgang Lindner (Rednitzhembach), mit Posaunenchor Pfaffenhofen

14. Juli Pfarrerin Johanna Graeff (Wendelstein), mit BlackRiverBrass

28. Juli Dekanin Berthild Sachs (Schwabach), mit Posaunenchor Schwabach

11. August Pfarrer Thomas Braun (Kornburg), mit Posaunenchor Kornburg

25. August Pfarrer Tobias Treu (Ailersberg), mit Posaunenchor Ebenried



Seit kurzer Zeit ist Doris Honig nach einigen Jahren Pause als Prädikantin wieder tätig. Inzwischen ist die ehemalige Studiendirektorin im Ruhestand und wird das Team bei den Gottesdiensten unterstützen.

Sommergruß

Mich berührt das Bild der Sonnenblume auf der letzten Seite. In einem Lied von Gerhard Teerstegen (EG 165) heißt es:

*Wie die zarten Blumen
willig sich entfalten
und der Sonne stille halten
lass mich so still und froh
deine Strahlen fassen
und dich wirken lassen.*



Die Eigenart der Sonnenblume, sich dem Sonnenlicht zuzuwenden, nennt man Heliotropismus. Allerdings dreht sie nur während ihres Wachstums den Kopf. Aber: Sie dreht sich sogar dann zur Sonne hin, wenn diese hinter Wolken verborgen ist. Sie ermutigt, mich zu Gott auszustrecken, auch wenn dunkle Wolken meinen Blick verstellen. Erst wenn die Blume in voller Blüte steht, bleibt ihr Kopf immer nach Osten ausgerichtet. Und mit ihr rollt die Erde der aufgehenden Sonne entgegen. Und wir mit ihr in der Erwartung auf den wiederkehrenden Christus.

Eberhard Hadem

Freud & Leid

Taufen
Trauungen
Beerdigungen

*Freut euch, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind.*

(Luk. 10,20)

Die Informationen sind aus Datenschutzgründen
nur in der Print-Version enthalten

Taufgottesdienste

in der Stadtkirche Roth, in der Dorfkirche Bernlohe und in der Ottilienkirche Pfaffenhofen. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Roth.

Gottesdienste Hans-Roser-Haus

freitags um 15 Uhr: 14. und 28. Juni, 12. Juli (mit Abendmahl), 26. Juli, 9. und 23. August

Gottesdienste im Augustinum

sonntags (bzw. an Feiertagen) um 10 Uhr: 2., 16. und 30. Juni, 14. und 28. Juli, 11. und 25. August

Landeskirchliche Gemeinschaft

Am 1. und 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr, am 3. und 4. Sonntag um 18 Uhr. Weitere Infos: <https://roth.lkg.de>

Wichtiger Hinweis

Über kurzfristige Änderungen informiert:
www.evangelische-kirche-roth.org
www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de

Kandidier für neue Wege

Der Vertrauensausschuss sagt ‚Danke‘ für viele tolle, ernsthafte und offene Gespräche, die in den letzten Wochen geführt werden konnten. Danke fürs Zeitnehmen, Mitdenken, Vorschlagen, Abwägen und natürlich besonders für die Bereitschaft, sich als Kandidatin und Kandidat für die Kirchenvorstandswahl im Oktober bereit zu erklären. Es war nicht einfach, aber

die Liste hat sich zusehends gefüllt mit motivierten Frauen und Männern. Pfingstsonntag wurde der vorläufige Wahlvorschlag abgekündigt. Fehlt noch jemand? Bitte ganz schnell melden! Am 10. Juni endet die Frist zur Nachmeldung von Kandidierenden. Im nächsten Gemeindebrief, der Anfang September erscheint, werden alle vorgestellt.

Ökumenisch – auf geht’s!

Ökumenisches Gemeindefest

Die katholische und die evangelische Kirchengemeinde Roth laden am **Sonntag, 23. Juni** zu einem ökumenischen Gemeindefest in den katholischen Pfarrgarten ein. Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der katholischen Kirche, der von den Kirchenchören ‚Ad gloriam dei‘ und ‚Der.Neue.Chor‘ sowie dem Kinderchor gemeinsam musikalisch gestaltet wird. Anschließend gibt es gegen 11.30 Uhr Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten (bei Regen im Jugendheim). Auf dem Programm stehen u.a. ein gemeinschaftliches Quiz, das an ‚Wer wird Millionär?‘ angelehnt ist, sowie Spiele und Kreatives für Kinder. Der Weltla-

den ist mit dem ‚Smoothie Bike‘ dabei. Für musikalische Unterhaltung sorgt die katholische Kirchenband ‚on.beat‘. Gegen 16 Uhr endet das gemeinsame Gemeindefest mit einer kurzen Andacht.

Offene Kirchen zum Datev Challenge in Roth

‚Fluchtraum‘ in der katholischen Kirche

Am **Samstag, 6. Juli** – am Vortag des Datev Challenge Roth – ist die katholische Kirche Roth ab 10 Uhr geöffnet und bietet Möglichkeiten zum Rückzug und zum Innehalten. Das geistliche Angebot steht unter dem Motto ‚Fluchtraum – spiritual support‘. Hintergrund dieses Titels: Die Kirche ist im Notfallkonzept des Challenge offiziell als Fluchtraum eingetragen; ‚spiritual support‘ lehnt sich an die Versorgungsstationen (supports) entlang der Wettkampfstrecke an. Der ‚Fluchtraum‘ bietet einen Ort für stille Gedanken und die Möglichkeit, bei ruhiger Musik für einige Zeit dem Challenge-Trubel zu entkommen. Um 18 Uhr findet eine Heilige Messe mit englischsprachigen Elementen statt.

‚Die Bibel und der Sport‘ in der Evangelischen Kirche

Am **Sonntag, 7. Juli**, öffnet die evangelische Stadtkirche in Roth ihre

Wieder zurück



Liebe Gemeinde,
Mitte Mai habe ich meinen Dienst in unserer Gemeinde wieder beginnen können. Ich bin sehr froh darüber nach der langen

Krankheitsphase. Wenn ich zum Fenster hinaussehe und draußen unterwegs bin, sehe ich die derzeit aufblühenden Wiesen, die wieder grünen Bäume, und ich höre die singenden Vögel – sie künden mir von der Wiederkehr des Lebens, der Lebendigkeit, ein Bild für meine Situation nach dieser langen Zeit der Krankheit. Danke für alle Genesungswünsche, für alle Fürbitte. Sie haben gut getan. Sie waren für mich ein Zeichen der geschwisterlichen Verbundenheit untereinander und auch ein Zeichen der Verbundenheit in dem, in dessen Hand ich mein und unser Leben glaube, auch in den dünnen Zeiten, und auch in aller Unsicherheit, wie es weitergeht. Ich danke herzlich allen, die mich in meiner Abwesenheit vertreten und meine Aufgaben übernommen haben. In den nächsten Monaten bin ich in der Wiedereingliederungsphase und werde noch in kleinen Schritten wieder Wege in unserer Gemeinde gehen, und sehen und hören. Ich freue mich auf Begegnungen und Gespräche, auf das Wiedersehen. Herzliche Grüße, *Ihre Elisabeth Düfel*

Tür und bietet einen Raum der Stille zur Erholung und Gebet. Es gibt die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden und im Altarraum aufgestellte Liegestühle zum Durchatmen zu nutzen. Neben den Impulskarten, die zum Nachdenken anregen wollen, wird um 10 Uhr auch ein Gottesdienst stattfinden unter dem Motto: ‚Die Bibel und der Sport!‘

Kirchgeld

Anfang Mai hat das Pfarramt die Kirchgeldbriefe verschickt. Das Kirchgeld ist der Teil der Kirchensteuer, der uns als Gemeinde vor Ort direkt und in vollem Umfang zugute kommt. Dieses Geld brauchen wir dringender denn je, für Kirchturmsanierung und ein buntes Gemeindeleben. Ihren Beitrag dürfen Sie selbst bestimmen, als Anhalt dient die Tabelle im Bescheid. Über jede Spende darüber hinaus freuen wir uns besonders. Für jeden einzelnen Euro herzlichen Dank!

Seit 2008 wird durch die Landesmusikräte der teilnehmenden Bundesländer jedes Jahr ein Instrument des Jahres gekürt und zwölf Monate in den Fokus gestellt. Für das Jahr 2024 wurde die Tuba ausgewählt. Mit der Wahl eines Instrumentes des Jahres soll die Neugier für das jeweilige Instrument geweckt werden.

Die Tuba – Instrument des Jahres 2024

Tiefenentspannt und mit fettem, dunklem Sound ist die Tuba zu hören in Blasorchestern und Ensembles. Das tiefste aller Blechblasinstrumente beeindruckt mit einem Notenumfang von mehr als vier Oktaven. Tuba kommt aus dem lateinischen und bedeutet Röhre. Die Tuba ist ein relativ junges Instrument und wurde für Militärkapellen erfunden. Der preußische Musikinspizient Wiepritz wünschte sich ein tiefes, satt klingendes Blechblasinstrument für sein Musikkorps. Der Berliner Instrumentenbauer Johann Gottfried Moritz setzte die Idee um und erfand das neue Instrument: Wieprecht und Moritz melden 1835 die „Bass-Tuba in F“ mit fünf Ventilen

zum Patent an. Dieses verbreitete sich blitzschnell in den deutschen Orchestern. Die neue Klangfarbe inspirierte auch Komponisten, wie z. B. Hector Berlioz.

Die Tuba gehört zu den Bügelhörnern und hat ein nach oben ausgerichtetes Schallstück. Eine ausgerollte Tuba in F, das kleinste Modell, misst ca. 3,5 m, die B-Kontrabass-Tuba hat sogar eine Länge von 5,5 m. Die größte Tuba Deutschlands ist 50 kg schwer und 2 m hoch. Sie ist uneingeschränkt spielbar und steht in Markneukirchen. Auch ein Weltrekord wurde mit der Tuba aufgestellt. 2018 spielten 835 Tubisten in Kansas City, ‚Stille Nacht‘. Der Eintrag ins Guinness-Buch war gesichert.



Mit dem linken Arm dirigieren, mit der rechten Hand die Ventile drücken – das kann nicht jeder!

Fünfzehn nach Elf

30 Minuten Orgelmusik in der Stadtkirche

Ein Erfolgsmodell geht weiter: Um Fünfzehn nach Elf (11.15 Uhr) kommen, hören, abschalten und genießen. Freuen Sie sich auf diese kleinen Konzerte. Herzliche Einladung.

1. Juni – Tobias Wirth

Ein Nachwuchsorganist mit neuen Ideen und frischem Wind wird die Orgel in der Stadtkirche erklingen lassen.

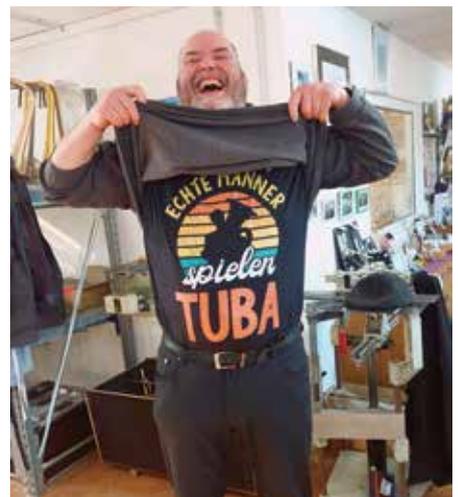
8. Juni – Zoltán Suhó-Wittenberg

Der Stadt- und Dekanatskantor des Dekanats Schwabach ist Siebenbürger mit ungarischen Wurzeln. Musikpädagogik und Theologie studierte er an der Universität Klausenburg (Cluj). Kirchenmusik studierte er in Erlangen und Bayreuth und schloss mit Master und A-Diplom ab, gefolgt

von einer Gesangsausbildung. Nach kurzem Intermezzo in der Landeskirche Hannover lässt er seit September 2020 in Schwabach nicht nur die Orgel erklingen, sondern sorgt für ein abwechslungsreiches kirchenmusikalisches Programm.

15. Juni – KMD Michael Dorn, Bayreuth

Der gebürtige Rother ist seit 2009 Stadt- und Dekanatskantor an der Stadtkirche Bayreuth und auch Vizepräsident des Bayerischen Kirchenmusikverbandes. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik in Bayreuth. Die Orgelkonzerte in der Stadtkirche und der katholischen Kirche begeistern jedes Mal aufs Neue.



Tubisten sind meistens fröhliche Leute mit viel Sinn für Humor. Wie Martin Burmann, Tubist und Leiter des Posaunenchores Roth-Kiliansdorf

Musikalischer Ausflug zum Altmühlsee

Der Posaunenchor Kiliansdorf spielt am 25. August um 11 Uhr beim Seegottesdienst am Altmühlsee. Treffpunkt ist die Schäferwagenkirche bei Muhr am See, Parkplatz Vogelinsel. Eine große Eiche auf dem Hügel mit einem Kreuzifix ist der Standort der Schäferwagenkirche.



Was Feste bedeuten

Die meisten Menschen, auch alle Kinder, lieben Feste und Feiern. Warum sind Feste und Feiern für uns wichtig? Sie geben dem Leben Struktur, indem sie für angenehme Unterbrechungen des Alltags sorgen, die das tägliche Einerlei bereichern. Feste und Feiern vermitteln generationsübergreifend Geborgenheit, Halt und stärken das Wir-Gefühl. Sie bringen Freude und Spaß, sie ermöglichen Begegnungen mit anderen in einer entspannten Atmosphäre. Für die meisten Feste steht ein besonderer Anlass im Vor-

dergrund: Hochzeiten und Taufen, Jahreszeitenfeste, Geburtstage und Familientreffen sind Gelegenheiten, die in besonderer Weise gefeiert werden. Andererseits kann auch eine aus einem spontanen Wunsch heraus gestaltete gemeinsame Mahlzeit an einem mit Blumen und Kerzen geschmückten Tisch den Alltag zu einem Fest machen. Vielleicht erinnert man sich noch selbst an Feste und Feiern, die man als Kind erlebt hat, und die unvergesslich sind. Der wiederkehrende Ablauf eines Festes schafft Familien-

rituale. Das verbreitet Wärme und Geborgenheit, an die man sich sein Leben lang erinnert. Dieses Gefühl wird noch vertieft, wenn sich die Kinder an den Festvorbereitungen beteiligen können, indem sie zum Beispiel mit den Eltern gemeinsam Kuchen backen oder leckere Snacks zubereiten. So entsteht Vorfreude auf das bevorstehende Fest, was es zu einem besonderen Ereignis macht. Unser nächstes großes Fest im Kindergarten ist das Sommerfest am 29. Juni. Es steht unter dem wunderbaren Thema: „Die Schöpfung“. Gemeinsam mit den Kindern werden wir unser Sommerfest planen und die einzigartigen Facetten der Schöpfung erlebbar machen. Spielstationen versprechen viel Spaß für alle. Wir freuen uns darauf!
Sabine Holzapfel



Draußen ist's besonders schön!

Mit den Kitakindern gibt es viele Anlässe zum Feiern. Dazu benötigen sie nur gute Laune, etwas Feines zum Essen und Musik zum Tanzen. Schon kann das Fest beginnen! Im Frühling und im Sommer macht ein Fest besonders Spaß, da es draußen stattfinden kann. Zuletzt wurde gefeiert, dass der Garten wieder schön ist. Traditionell im Mai findet alljährlich ein Gartentag statt. Eltern und Kinder helfen zusammen: Es wird gekehrt, gejätet und fleißig Schubkarre geschoben. Nach getaner Arbeit wird zusammen gegessen und sich gefreut. Zum Sommerfest bringen alle Eltern einen Salat oder Kuchen mit und es gibt ein buntes Büfett und dazu Leckerer vom



Grill. Für die Kinder gibt es an dem Tag verschiedene Spiele, passend zum Jahresthema „Unsere Reise zur Insel Fühl mich gut“. Es wird gesungen und gelacht und die Eltern können die Zeit nutzen, sich zu unterhalten und ken-

nenzulernen. Schon viele Jahre gibt es im Regenbogen-Garten im Juli das Vater-Kind-Zelten. Wie der Titel schon verspricht, sind da Mütter und Erzieherinnen von Anfang bis Ende außen vor. Nicht mal beim Aufräumen dürfen sie mithelfen. Gemeinsam geht es aber besser, sich „keine Sorgen zu machen“, und deshalb treffen sich einige Mamas abseits des Geschehens und feiern ihr eigenes Fest. Zum Abschluss der Kindergartenzeit erleben die Vorschulkinder ihr heiß erwartetes Abenteuerfest. Nach einem Kindergartentag treffen sich die Vorschulkinder mit ihren Betreuerinnen im Kindergarten, gehen auf Schatzsuche, Essen, Trinken, Tanzen und werden zum Schluss tränenreich verabschiedet.
Erika Lebok



Feste feiern mit den Waldtieren

Schon das ganze Kindergartenjahr begleiten die Tiere des Waldes thematisch die Kinder in der Kinderkrippe Weiße Taube und so waren Igel, Eichhörnchen, Fuchs, Reh und Eichelhäher bei vielen Festen und Gelegenheiten der Käfer- und der Bienengruppe seit dem Herbst dabei. Anlässe zum Feiern gibt es in der Weißen Taube das ganze Jahr über. Ein Höhepunkt für jedes Krippenkind ist sein Geburtstag. Den feiern wir im Morgenkreis mit Kerzen, Liedern, einem Geschenk und Spielen. Alle gratulieren dem Geburtstagskind und wir lassen es hochleben. Im

Anschluss daran lassen wir uns das Frühstück, welches das Geburtstagskind mitgebracht hat, gut schmecken. Auch das Sommerfest am 22. Juni wird unter dem Motto „Waldtiere“ stehen. Es wird eine kleine Aufführung geben, danach können sich die Familien an verschiedenen Spielstationen beschäftigen und natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Ob es da auch wieder „Waldtiermuffins“, „essbares Moos“ und „Pilzkekse“ gibt, wie vor einigen Wochen beim Waldtierfest im Fasching? Richtig tierisch geht dann bald das Krippenjahr im Sommer zu



Ende. Es klingt aus mit einem Besuch auf dem Erlebnisbauernhof in Hilpoltstein und einem Abschiedsfest für die Kinder, die in den Kindergarten wechseln werden. *Martina Kühnl*



Geburtstag: Sich gemeinsam freuen



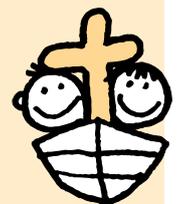
Unsere Geburtstage sind eingebettet in den Jahreskreis der Feste, die im evangelischen Kindergarten gefeiert werden, wie Ostern, Erntedank, St. Martin oder Weihnachten. Jedes dieser Feste hat seine eigene Bedeutung, aber Geburtstage sind etwas ganz Persönliches und Besonderes. Wenn der besondere Tag gekommen ist, versammeln wir uns im Stuhlkreis um das Geburtstagskind. Es werden Lieder gesungen, Kreisspiele gespielt,

Glückwünsche ausgesprochen und natürlich darf ein kleines Geschenk nicht fehlen. Der Höhepunkt ist das gemeinsame Essen. Das Geburtstagskind bringt etwas Leckeres mit, einen selbstgebackenen Kuchen oder Wienerle mit Laugengebäck, dies wird dann mit der Kindergarten-Gruppe geteilt. Das Geburtstagskind fühlt sich geehrt und die anderen Kinder lernen, an diesem Tag Dankbarkeit und Freude für jemand anderen zu empfinden. Unsere Geburtstagsfeiern sind etwas Besonderes für jedes einzelne Geburtstagskind, sie sind eine Gelegenheit, Werte wie Gemeinschaftssinn, Teilen und Fürsorge zu vermitteln. Die vielen Geburtstagsfeste sind wertvolle und freudige Bestandteile unseres Kindergartenjahres.

Sabine Hoschek und Petra Messner

Termine für Kinder & Familien

Die **Kinderkirche** trifft sich am Samstag 22. Juni und 13. Juli, jeweils von 9.30 bis 12 Uhr.



Am Sonntag, 21. Juli wird um 17 Uhr **Minigottesdienst** gefeiert.

Und die nächste **Familienfreizeit** steht auch schon wieder vor der Tür: Vom 28. bis 30. Juni geht es auf den Jugendzeltplatz nach Stockheim. Spiel und Spaß für Groß und Klein, Zeit miteinander und füreinander, Zeit für Gespräche, Auszeiten und Gemeinschaft. Geschlafen wird in Zelten und auch mal am offenen Feuer gekocht.

Info und Anmeldung unter www.evangelische-termine.de/detail-bt?ID=6877618

Konfirmationen 2024

33 Konfis haben am 21. und 28. April ihre Konfirmation mit Familien, Freunden und Gemeinde in der Stadtkirche Roth gefeiert. Der Kirchenvorstand wünschte Gottes Segen für den weiteren Lebensweg, dass die frisch Konfirmierten immer wieder die Gemeinschaft im Glauben finden. Die Evangelische Jugend schenkte eine selbstgekochte Konfi-Türe, denn Türen und Möglichkeiten stehen den Konfirmierten weit offen – wir freuen uns aufs Wiedersehen.

21. April, 9.30 Uhr



hinten v.li.n.re: Laurin Fleig, Christina Seelmann (Jugendreferentin), Letizia Fleps, Julia Maunz, Eberhard Hadem (Pfarrer)
vorne v.li.n.re: Jan Götz, Julian Kaepfel, Yannick Böhm, Nina Schwarz, Rebekka Vogt

21. April, 11.30 Uhr



hinten v.li.n.re: Maximilian Welter, Finn Martin, dahinter Christina Seelmann (Jugendreferentin) Paul Berner, Adrian Nagel, Jakob Haußner, dahinter Eberhard Hadem (Pfarrer) **vorne v.li.n.re:** Luisa Emmerling, Carla Lohse, Tabea Gerlach, Svenja Meyer

28. April, 9.30 Uhr



hinten v.li.n.re: Pascal Franke, Christina Seelmann (Jugendreferentin), Marcel Franke, Werner Konnerth (Pfarrer)
vorne v.li.n.re: Jonas Ungar-Hermann, Natalie Ruthardt, Philipp Kirschke, Lilly Wagner, Philipp Pecht!

28. April, 11.30 Uhr



hinten v.li.n.re: Werner Konnerth (Pfarrer), Nora Körber, Denise Doberstein, Lilli Nähr, Katharina Chen, Christina Seelmann (Jugendreferentin) **vorne v.li.n.re:** Josephine Peruffo, Celina Stede, Vera Zelinski, Lea Habermann, Melina Meyer

Neue Konfis 2025

Mittwoch, 12. Juni, 16 bis 18 Uhr

1. Konfi-Treffen im Gemeindehaus

Sonntag, 16. Juni, Achtung, schon um 9.30 Uhr

Konfi-Einführungsgottesdienst in der Stadtkirche, im Anschluss Kirchencafé

Samstag 20. Juli

Busfahrt und Besuch des Konzentrationslagers Flossenbürg/Oberpfalz mit Gedenkstätte

Ein generationenübergreifendes Angebot für Konfis und

Erwachsene: Für Konfis ist die Teilnahme verpflichtend. Erwachsene sind herzlich eingeladen (Unkostenbeitrag: 30 Euro). Abfahrt mit dem Bus um 8 Uhr am Parkplatz am Schulzentrum Roth. Von 10 bis 12 Uhr nehmen wir an einem geführten Rundgang teil, haben dann Zeit für ein Mittagessen im Saal der Gedenkstätte (mitgebrachte Selbstverpflegung), besuchen die Ausstellung oder den Film oder machen einen Gang zum Ehrenfriedhof. Um 16.30 Uhr Rückfahrt nach Roth, Ankunft ca. 18.30 Uhr. Für Rückfragen: Eberhard Hadem (siehe Seite 18)

WG auf Zeit

vom 21. bis 24. Juli (mit Anmeldung)

Du wolltest schon immer mal ausprobieren, in einer WG zu wohnen? Dann zieh bei uns ein! Wir wohnen gemeinsam im Gemeindehaus und verbringen unseren Alltag zusammen. Egal ob du zur Schule gehst, studierst oder arbeitest. Nachdem alle ihren täglichen Pflichten nachgekommen sind, verbringen wir die Nachmittage und Abende mit coolen Aktionen, Kochen, Spielen und Musik.

Hast du auch schon Lust darauf wie wir? Dann melde dich an! (Unkosten: 45 Euro) Wir freuen uns auf dich.



Jugendgruppe

Einmal in der Woche, am Mittwoch um 18.15 Uhr, 90 Minuten Zeit für Gemeinschaft, Kreatives, Action, Spaß, Themen entdecken und diskutieren und noch vieles mehr.

12. Juni: Wir gestalten unseren Jugendraum

19. Juni: Wir gestalten unseren Jugendraum

26. Juni: Sushi Time

3. Juli: Outdoor Action

10. Juli: Wer wird Millionär?

17. Juli: Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows (letzter Termin vor den Sommerferien!)

Offener Treff im Held für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren:

wöchentlich Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr (außer in den Ferien)

Besondere Aktion:

Pub-Quiz am 15. Juni ab 19 Uhr

Mitarbeitenden Stammtisch am 29. Juni von 17 bis 19.30 Uhr (mit Anmeldung)

Für alle jugendlichen Ehrenamtlichen, die in der Gemeinde aktiv sind. Bei einem gemeinsamen Abendessen nehmen wir uns Zeit zum Austausch und planen die nächsten Aktionen. Bitte über die Homepage anmelden.

Krimidinner

am 12. Juli von 19 bis 22 Uhr (mit Anmeldung)

Für einen Abend seid ihr die Haupt-

verdächtigen in einem spannenden Kriminalfall. Euer Ziel ist es, bei einem Abendessen durch Gespräche mit anderen Verdächtigen herauszufinden, wer von euch der Täter ist und ihn zu überführen.

Unkosten: 7 Euro

EJ Sommergrillen

am 25. Juli von 17 bis 20.30 Uhr am Gemeindehaus/im Held (mit Anmeldung).

Zum Ende des Schuljahres wollen wir mit euch ein kleines Fest feiern und uns auf die kommende Sommerzeit freuen. Grillgut, Brötchen und Soßen gibt's von uns. Getränke zum üblichen HELD-Preis.

Wer mag, darf gerne einen Salat oder Nachtmisch mitbringen. Bitte bei der Anmeldung angeben.

(Konfi-)Teamer Schulungen

Durch die Schulungen kannst du deine (neue) Rolle kennenlernen oder vertiefen. Du lernst, wie du mit Kleingruppen selbstständig arbeitest, wie eine Gruppe funktioniert und wie du mit herausfordernden Situationen umgehst. Du bekommst verschiedene Methoden an die Hand, um Spiele gut erklären zu können und gezielt Projekte/Angebote zu entwickeln. Wichtig ist auch ein rechtlicher und organisatorischer Einblick in die Jugendarbeit. Wir sprechen darüber, was wir selbst glauben, was wir weitergeben können und was uns schwierig erscheint. Und noch vieles mehr. Die Termine sind unabhängig voneinander und entsprechen den Anforderungen für die Beantragung der Juleica.

6. Juni, 17 – 19.30 Uhr

Meine Rolle, Aufgaben und Rechte als Teamer

13. Juli, 17 – 20 Uhr

Spielepädagogik

8. Oktober, 18 – 20 Uhr

Die Gruppe und ich

5. Dezember, 17 – 19.30 Uhr

Teamwork – ein gutes Miteinander

Save the date

Sommerfreizeit 2025 nach Spanien
3.-12. September 2025

Du willst dich für eine Veranstaltung anmelden oder hättest gerne weitere Infos? Auf unserer Homepage wirst du fündig:

ej-roth.de



Adressen und Ansprechpartner

Nach Orten und Bereichen genannt und darin alphabetisch angeordnet

Roth

Evang.-Luth. Pfarramt Roth

Kirchplatz 3
Di, Mi + Fr 10–12 Uhr, Do 16–18 Uhr
pfarramt.roth@elkb.de
www.evangelische-kirche-roth.org

Sekretariat

Viktoria Brenner Tel. 9714-14
viktoria.brenner@elkb.de

Petra Engl Tel. 9714-11
petra.engl@elkb.de

Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Immobilienverwaltung und Kitas

Sandra Hansel
sandra.hansel@elkb.de

Sprengele 1 (mit Geschäftsführung)

Pfarrer Werner Konnerth
Tel. 9714-12
mobil: 0172 8469058
werner.konnerth@elkb.de

Sprengele 2 (mit Bernlohe)

Pfarrer Elisabeth Düfel
Aushilfe: Diakon Thomas Neubert
Tel. 0160 5813815
thomas.neubert@elkb.de

Sprengele 3 (mit Kirchengemeinde Pfaffenhofen)

Pfarrer Eberhard Hadem
Tel. 9714-15
eberhard.hadem@elkb.de

Kirchenvorstand Roth

Vertrauensleute:
Barbara Zehnder Tel. 5599
Karl Schwarz Tel. 0172-8160822

Friedhof

Friedhofsgässchen 5
Öffnungszeiten:
1.4.–30.9.: 7.30–21 Uhr
1.10.–31.3.: 8.30–16.30 Uhr
Friedhofsverwaltung (im Pfarramt)
Dienstag von 9 bis 11.30 Uhr
Gabriele Stütz Tel. 9714-18
gabriele.stuetz@elkb.de

Kirchen

Kreuzkirche

Münchener Str. 28, geöffnet Samstag und Sonntag von 9 Uhr bis Dämmerung

Gottesdienst i.d.R. So 8 Uhr

Stadtkirche Roth

Kirchplatz 1, tagsüber geöffnet, barrierefreier Zugang über Nordeingang

Mesner Kreuzkirche und Stadtkirche

Norbert Wiendl Tel. 0178 6316198
norbert.wiendl@elkb.de

Gottesdienst i.d.R. So 10 Uhr

Friedensgebet

Fr 18 Uhr, Dr. Gisela Gruhl Tel. 2955

Mini-Gottesdienst und Kinderkirche

Dekanatsjugendreferentin (u.a. Arbeit mit Kindern und Familien)
Tanja Reidelbach Tel. 09122 9256-413
tanja.reidelbach@elkb.de

Dorfkirche Bernlohe

Rosenstr. 24
Mesnerin Dorfkirche Bernlohe:
Heidi Liegel, Tel. 09172 7343

Kirchenmusik

Dekanatskantore
Tobias Kraft ab 1. Juli

Gospelchor

Susanne Zellner Tel. 62965

Posaunenchor Roth

Dr. Peter Krüger Tel. 3310

Posaunenchor/Jungbläser Kiliansdorf

Martin Burmann Tel. 63413
info@hofundladen.de

Jugendarbeit

Offener Jugendtreff „Held“ (mit Kicker, Billard u.a.) in den Jugendräumen im Evangelischen Gemeindehaus

Öffnungszeiten (außer in den Ferien):

für Jugendliche zwischen 13 und 27 Jahren: Freitag und Samstag 20 – 22 Uhr

Jungschar-Gruppe

Freitag 17.30 – 19 Uhr
im Gemeindehaus

Gemeindereferentin

Christina Seelmann Tel. 0160 7430310
christina.seelmann@elkb.de

Jugendgruppe

Ansprechpersonen: Lukas Müller
Tel. 0176 63072939
Vanessa Müller Tel. 0151 46100917

Evangelische Landjugend Roth

Carina Rißmann Tel. 0157 84011724
carina.rissmann@freenet.de

Gemeindehäuser

Altes Rathaus

Hauptstr. 14 (bei Veranstaltungen geöffnet, Toiletten über Kirchplatz erreichbar)

Evang. Gemeindehaus

Mühlgasse 6
bei Veranstaltungen geöffnet

Besuchsdienst

zur Zeit vakant

Ökumenisches Bibelgespräch

Gerhard Wendler gerhard@wendler.de

Diakonieverein Roth und Umgebung

2. Vorsitzende Birgit Amthor
Verwaltung und Diakonie-Engel
Simone Volz-Fuchs
Tel. 0160 9842947
simone.volz-fuchs@elkb.de
Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN DE37 7645 0000 0430 0001 90

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen über das Pfarramt
Tel. 9714-0

Frauentreff Bernlohe

Maria Kaufmann Tel. 8553
Jeden 2. Donnerstag im Monat im Gemeindehaus Bernlohe

Kreative Auszeit

Christina Porlein Tel. 2553

Ökumenische Alltagsexerzitien

Elisabeth Düfel

Senioren gemeinsam stark

Elisabeth Bieber, Brigitte Reinard

Seniorenstammtisch

Gisela Meister Tel. 5493

Weltladen Roth

Willi-Supf-Platz 11
Maria Waßmuth Tel. 87806
maria.wassmuth@web.de,
Annette Spiegl, Tel. 1436
annette.spiegl@gmx.de,
Ursula Kann Tel. 4411
ursula_kann@gmx.de
Mi 10–12.30 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30–12.30 Uhr

FiS – Fenster in der Stadt

Hauptstr. 16 (Nordseite der Kirche)
Susanne Zellner, Tel. 0162 9637620
Elisabeth Düfel Tel. 0170 2094456
Mi 10–14 Uhr, Fr 14–17.30 Uhr
Sa 9.30–13 Uhr

Pfaffenhofen

Kindertagesstätten

Kindergarten „Arche Noah“

Siegmund-Freud-Str. 6

Leitung: Carola Schaffelhofer Tel. 8955515
kita.arche.noah.roth@elkb.de

Kindertagesstätte „Regenbogen“

mit Kinderkrippe, Hans-Böckler Str. 3

Leitung: Erika Lebok Tel. 3870
kita.regenbogenroth@elkb.de

Kinderkrippe „Weiße Taube“

Sigmund-Freud-Str. 6

Leitung: Martina Kühnl Tel. 9812673
kita.weisse-taube.roth@elkb.de

Informationen über alle drei Rother Kindertagesstätten stehen auf unserer Homepage www.evangelische-kirche-roth.org

Freunde und Partner

Ambulante Pflegehilfe

Diakoniestation Roth

Münchener Str. 33a, Tel. 9627620

Evangelisches Seniorenheim

„Hans-Roser-Haus“ und Kurzzeitpflege
Gartenstr. 30, Tel. 950300

Diakonin Marion

Degenhardt-Ebersberger
Gottesdienst Fr 15 Uhr

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit der Diakonie Roth-Schwabach KASA

Kirchplatz 7, Erdgeschoss

Susann Hermann, 09122-98414203,
susann.hermann@diakonie-roth-schwabach.de (Terminvereinbarung)

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftshaus

Kupferschmiedstraße 9b

Prediger Matthias Häcker
roth@lkg.de

Wohnstift „Augustinum“

Am Stadtpark 1, Tel. 8050

Pfarrer Andrea Jülich

andrea.juelich@elkb.de
Gottesdienst 14täglich 10 Uhr

Konten der Kirchengemeinde Roth

Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:

Spendenkonto Roth

IBAN DE96 7645 0000 0430 0032 02

Friedhofsverwaltung

IBAN DE64 7645 0000 0430 0061 06

Kirchgeldkonto Roth

IBAN DE73 7645 0000 0430 0041 01

Evang.-Luth. Pfarramt Pfaffenhofen

Kirchplatz 3

Mi und Fr 10–12 Uhr, Tel. 97141-0
pfarramt.pfaffenhofen.roth@elkb.de
www.evangelische-kirche-pfaffenhofen.de

Pfarrer

Eberhard Hadem

Tel. 9714-15 eberhard.hadem@elkb.de

Sekretariat

Viktoria Brenner

Tel. 9714-14 viktoria.brenner@elkb.de

Friedhofsverwaltung

Uschi Hafner Tel. 61508

ursula.hafner@elkb.de

Kirchenvorstand Pfaffenhofen

Vertrauensleute:

Martin Burmann Tel. 63413 und

Manfred Bachinger Tel. 853960

Ottliienkirche

Heidenbergstr. 15 (barrierefreier Zugang)

täglich geöffnet 8 – 17 Uhr,

Gottesdienst 14täglich um 10 Uhr

Familiengottesdienste um 10.30 Uhr

Mesnerin Ottliienkirche

Ruth Burmann Tel. 0175 4432745

ruth.burmann@elkb.de

Kirchenmusik

Kirchenmusiker Walter Köpplinger

Tel. 70777

Posaunenchor und Jungbläser

Jürgen Klinnert Tel. 0152 09813617

j.klinnert@gmx.de

Projektchor Unisono

Walter Köpplinger Tel. 70777

Gemeindehaus

Heidenbergstr. 10

bei Veranstaltungen geöffnet

Asylhelferkreis

Gerd Weikermann Tel. 2937

Besuchsdienst

Johanna Vogel Tel. 892186

Eltern-Kind-Gruppe

Katharina Goltz Tel. 0162 8580717

GänZblümchen Frauentreff

Ute Schwab Tel. 70408

Jungchar Rita Dornisch 0160 95779930

Kindergottesdienst

Johanna Raman Tel. 0176 31029235

Ökumenisches Bibelgespräch

(siehe Gemeindehaus Roth Seite 18)

Senioren Eberhard Hadem

Kindergarten „Der gute Hirte“

Gustav-Adolf-Str. 1

Leitung: i.V. Katrin Pomsel Tel. 62632
kita.dergutehirtepfaffenhofen@elkb.de

Informationen über den Kindergarten stehen auf der Homepage der Kirchengemeinde oder auf www.kindergarten-pfaffenhofen.de

Konten der Kirchengemeinde Pfaffenhofen

Sparkasse Mittelfranken Süd
BIC BYLADEM1SRS:

Spendenkonto Pfaffenhofen

IBAN DE32 7645 0000 0221 0624 74

Kirchgeldkonto Pfaffenhofen

IBAN DE65 7645 0000 0430 2600 34

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden Roth & Pfaffenhofen mit Pruppach
V.i.S.d.P.: Eberhard Hadem

Redaktionsteam mit Lektorat

Anja Friedl-Muschweck,
Stefanie Graff, Eberhard Hadem,
Jörg Ohlson, Brigitte Reinard

Anschrift der Redaktion

Kirchplatz 3, 91154 Roth,
z. Hd. Eberhard Hadem
gemeindebrieft.roth@elkb.de

Layout

Birgit Schwintek

Druck

Gemeindebrieft-Druckerei Groß Oesingen
5.000 Exemplare, erscheint 4 mal jährlich

www.evangelische-kirche-roth.org



Redaktionsschluss:

Spätestens Freitag 26. Juli 2024

Erscheinungstermin der nächsten

Ausgabe: Freitag 30. August 2024



*Dem Licht der Sonne zu
strecke ich mich aus*